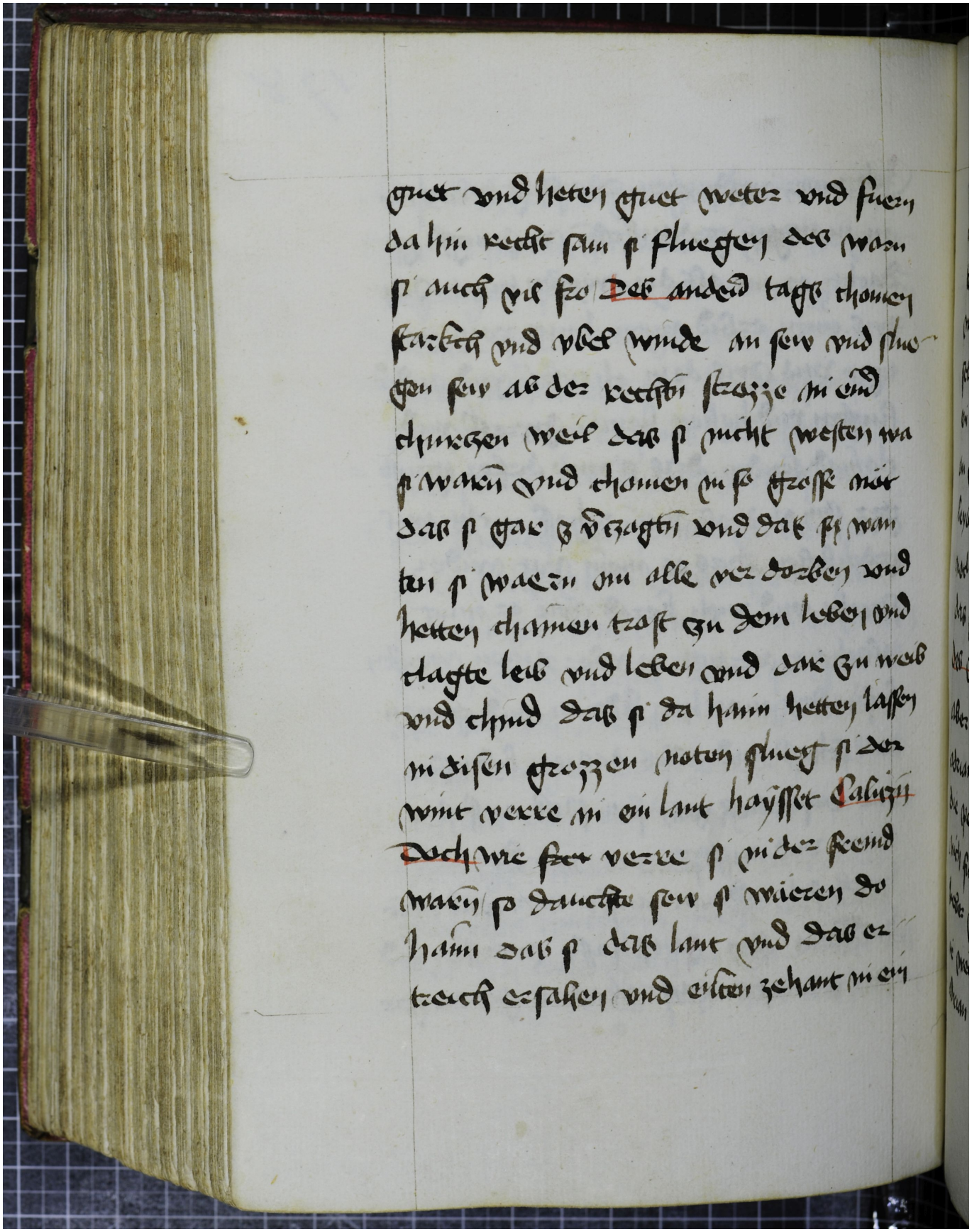
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gnut vnd hetten gnut wetter vnd furen
da hin recht sam si flueghen der wan
si auch gis fro Des andern tagis chomen
starcch vnd vlch winde an sein vnd swe-
gen sein ab der rechten strazze in eind
chunnen weil das si nicht westen wa
si waren vnd chomen in so grosse nöt
das si gar gezagten vnd dak si wan
ten si waerin an alle ir dorfen vnd
hetten chamen trost zu dem leben vnd
clagte leib vnd leben vnd dar zu weib
vnd chind das si da hain hetten lassen
in disen grozzen notten sunst si der
wint verre in ein lant haysset Calizy
Doch wie fer verre si in der freind
waren so dunchte sein si wiczen do
hain das si das lant vnd das er
reich erfahen vnd eisten zehant in ein